



**FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM**

- 1) Soweit im Bebauungsplan Stellplätze und Garagen festgesetzt sind, dürfen diese Anlagen nur innerhalb dieser Flächen oder der überbaubaren Grundstücksflächen erstellt werden.
- 2) Die Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Beflanzung bis zu einer Höhe von 0,70 m freizuhalten. (.....Sichtfelder)

**KENNZEICHNUNG :**  
 Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um (§ 9 (3) BBauG)

**ZEICHENERKLÄRUNG FESTSETZUNGEN**

- Art der baulichen Nutzung
- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
  - WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
  - MI Mietgebiet § 6 BauNVO
  - MK Kerngebiet § 7 BauNVO
  - GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
  - GI Industriegebiet § 9 BauNVO
  - SO Sondergebiet § 11 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung (Die Zahlenwerte sind Beispiele)
- II Höchstgrenze } Zahl der Vollgeschosse zuzüglich § 17 BauNVO
  - 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
  - 0,8 Geschäftlichkeitszahl § 20 BauNVO
  - 30 Baumassenzahl § 21 BauNVO
- Bauweise, Bauarten und Baugrenzen
- o offene Bauweise
  - g geschlossene Bauweise
  - a abwechselnd: nur Einzel- und Doppelhäuser
  - h nur Hausgruppen
  - h nur Einzelhäuser
  - h nur Doppelhäuser
  - GH Gemeinschaftshäuser § 17 (1) BauNVO
  - Baumaß § 22 BauNVO
  - Baugrenze § 23 BauNVO
  - FD Flachdach SD Satteldach
  - Dachneigung
  - Freischiebung
- Flächen für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BBauG
- Öffentliche Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
  - Private Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
  - Sträßbegrenzungslinie
  - Zufahrtsweg
  - Ausfahrtsweg
  - Zu- und Ausfahrtsweg
  - Fläche für Verordnungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfällen sowie Ablagerungen § 9 (1) 12 und 14 BBauG
  - Traktation
  - Gedruckregelanlage

- Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG
- Private Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG
- Pflanzgebiet § 9 (1) 25a BBauG je 10 m ein Baum, wie Linde, Alnus o.ä. und je 10 m ein Strauch
- Pflanzbindung § 9 (1) 25b BBauG
- Fläche für die Landwirtschaft Forstwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG
- Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 4 BBauG St Stellplätze, Ga Garagen, TGA Teilgaragen, überdeckt u. begrünt
- Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und -garagen § 9 (1) 12 BBauG GSt Gemeinschaftsstellplätze, GSt Gemeinschaftsgaragen, TGA TeilGAs, überdeckt u. begrünt, TGA - St TeilGAs - Stellplätze, UStGA UnterliegendengemeinschaftsGa
- Aus- und Einfahrten der Stellplätze und Garagen
- Mit Geh-, Fahr- und Lenkungsrechten zu bebaute Fläche § 9 (1) 11 BBauG
- Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind § 9 (1) 10 BBauG
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
- Grenze des Geltungsbereichs § 9 (1) 11 BBauG

**NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN**

- z.B. St Planungswahl für Stellplätze
- St Stellplätze
- Ga Garagen
- K Kinderspielfläche
- T Traktation
- G Gedruckregelanlage
- M Müllabfuhrplatz

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**

- Landschaftsverbundgebiet
- Grenze des Geltungsbereichs § 10 (1) 5 BBauG
- zu bebaute Grünfläche und bauliche Anlagen § 10 (1) 5 BBauG

**KENNZEICHNUNG**

- Grenze des Geltungsbereichs § 10 (1) 5 BBauG
- zu bebaute Grünfläche und bauliche Anlagen § 10 (1) 5 BBauG

**Festsetzungen in Textform**

1. Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenpflanzungen nur bis 0,70m Höhe zulässig (.....Sichtlinie)

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Hamm, den 25.11.1976  
 [Signature]  
 Städt. Vermessungsdirektor

Für den Entwurf der 1. Änderung

Hamm, den 25.11.1976  
 [Signature]  
 Städt. Baurat

Hamm, den 25.11.1976  
 [Signature]  
 Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat am 26.1.1977 die öffentliche Auslegung gemäß § 2a(6) BBauG der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144 mit Begründung beschlossen.

Hamm, den 31.1.1977  
 Der Oberstadtdirektor i.A.  
 [Signature]  
 Städt. Oberbaurat

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 144 und der Entwurf der 1. Änderung mit Begründung haben gemäß § 2a(6) BBauG in der Zeit vom 18.2. bis einschließlich 18.3.1977 öffentlich ausgelegt.

Hamm, den 25.3.1977  
 Der Oberstadtdirektor i.A.  
 [Signature]  
 Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG i.V. mit § 2 (6) BBauG die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02.032 (früher Nr. 144) einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 14.12.1977 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 5.1.1978  
 Der Oberstadtdirektor i.A.  
 [Signature]  
 Städt. Oberbaurat

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02.032 (früher Nr. 144) ist gemäß § 11 BBauG i.V. mit § 103 (1) BauONN mit Verfügung vom 03.04.1978, Az.: 35.2-1-24-21/78 genehmigt worden.

Der Regierungspräsident i.A.  
 [Signature]  
 Der Regierungspräsident  
 [Signature]

Nr. 02.032 (früher Nr. 144)  
 Die Genehmigung und Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144 ist gemäß § 12 BBauG am 19.5.1978 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 20.5.1978  
 Der Oberstadtdirektor i.A.  
 [Signature]  
 Städt. Oberbaurat Baudirektor

Stadt Hamm  
 Gemarkung Hamm  
 Flur 18, 19  
 Maßstab 1 : 1000

**Bebauungsplan Nr. 144**  
 02.032

**1. Änderung**

Bereich beiderseits der vom Papenweg in östlicher Richtung abgehenden Erschließungsstraße.

Rechtsgrundlage:  
 Bundesbaugesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)